Thüringer Allgemeine
02. August 2001

Sanierungskonzept weiter aussichtsreich im Rennen

Anwalt zur Insolvenz von „Dittmeyer's Valensina"

MÜHLHAUSEN (jw). Trotz des eingesetzten Insolvenzverwalters bei „Dittmeyer's Valensina" hat sich an der Option für ein mögliches Engagement in der Region Mühlhausen nichts geändert, sagte gestern Rechtsanwalt Carsten Oehlmann, dessen Mühlhäuser Sozietät in die Sanierungsbemühungen um das angeschlagene Unternehmen (diese Zeitung gestern) eingebunden ist. Eine eher taktische Variante, für die man sich letztlich entschieden habe. Oehlmann geht von einem Kauf aus der Insolvenz aus. So gesehen, würden die Gespräche mit den gestern in dieser Zeitung aufgezeigten Unternehmen, z.B. die Underberg-Gruppe, weiter geführt.

Auch das mit Hilfe seines Büros vorgelegte Sanierungskonzept, das von den Banken akzeptiert worden sei und den erwähnten Standortwechsel nach Hessen oder Thüringen vorsehe, bleibe weiterhin aussichtsreich im Rennen, so Oehlmann.